

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 25.10.19

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Nachtigall, ick hör' dir trapsen! – Zu den aktuellen Zahlen von Zugausfällen, eingesetzten Zuglängen und den jeweils bestellten Kapazitäten bei der Hamburger S-Bahn**

*Der Hamburger öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) soll echte Alternative zum Auto werden. Doch Hinweisen zufolge sollen Angebotsqualität und -quantität bei der Hamburger S-Bahn in diesem Jahr weiterhin einer Metropole wie Hamburg nicht würdig sein. Die Hamburger S-Bahn soll demnach nicht in der Lage sein, die von der Stadt bestellten Leistungen tatsächlich zu fahren. Die vom Senat versprochenen Langzüge auf der Linie S3<sup>1</sup> würden nicht zuverlässig und zeitweise gar nicht angeboten. Immer wieder würde entgegen anderslautender Senatsversprechen und entgegen städtischer Bestellung auf den Verstärkerlinien auf Kurzzüge gesetzt. Es käme nahezu täglich im S-Bahn-Netz zu Fahrtausfällen aufgrund fehlenden Personals. Das Wagenmaterial schein ferner nicht in der benötigten Menge vorhanden zu sein, obwohl planmäßig ein Überhang an Wagen bestehen müsse, da neben Zügen der Baureihe 490, die seit Dezember 2018 vorhanden sein sollten, auch die 70er-Jahre-Züge der Baureihe 472 weiterhin im Netzbetrieb seien.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Zugausfälle sowie Verspätungen sind in einem komplexen Verkehrssystem, wie der S-Bahn Hamburg mit täglich etwa 750 000 Fahrgästen und rund 1 200 Zugfahrten, die von mittlerweile über 190 Fahrzeugen auf einem Netz von 145 Kilometer Streckenlänge mit 68 Stationen durchgeführt werden, nie vollständig auszuschließen.

Die Betriebsqualität im S-Bahn-Netz Hamburg erreicht seit dem letzten Winter und bis heute nicht die Qualität, die der Senat beziehungsweise die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) als Bestellerin der Verkehrsleistung erwartet und beauftragt hat. Die wesentlichen Störungsursachen waren bis Mitte des Jahres in der durch den Fahrzeughersteller verursachten Verzögerung der Fahrzeugauslieferung und unzureichenden Fahrzeugqualität begründet. Weitere Störungsursachen sind auf die Infrastruktur zurückzuführen. Im Rahmen eines Runden Tisches sind daher konkrete Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur schnellstmöglichen Betriebsstabilisierung der S-Bahn mit der DB verbindlich vereinbart worden (vergleiche <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/12789142/2019-08-13-bwvi-s-bahnnetz/>).

---

<sup>1</sup> Vergleiche: Abendblatt.de, Bus und Bahn – HVV-Hammer: Senat verspricht größte Service-Offensive, 25.06.2019; – erhältlich unter: <https://www.abendblatt.de/hamburg/article226283735/S-Bahn-U-Bahn-Bus-metrobus-expressbus-quartiersbus-Busse-HVV-HHA-Bahn-AG-Hamburg-Hochbahn-VHH-Takte-linien-offensive-angebot-fahrplan-fahrplanwechsel-millionen-buergermeister-verkehr-verkehrssenator.html> (Stand: 24.10.2019).

Darüber hinaus beinhalten die verkehrsvertraglichen Regelungen ausreichend Anreize für die Erbringung einer qualitativ hochwertigen betrieblichen Leistung. Jeder komplette oder teilweise Fahrt- oder Zuglängenausfall bedeutet für die S-Bahn finanzielle Einbußen. Neben den Fahrgästen als Nutzergruppe ist die S-Bahn Hamburg GmbH als Unternehmen damit durch die unzureichende Betriebssituation wirtschaftlich betroffen. Das Interesse des Senats richtet sich unabhängig von der wirtschaftlichen Komponente vorrangig auf die zuverlässige Erbringung der bestellten Verkehrsleistung. Der Vertragsrahmen und etwaige wirtschaftliche Maßnahmen sollen helfen, einen akzeptablen Betriebszustand schnellstmöglich zu erreichen.

Darüber hinaus hat sich der Senat dazu entschlossen, das Fahrplanangebot im Bereich der S-Bahn auch im Rahmen der Angebotsoffensive zu erhöhen. Auf der Linie S3 bedeutet dies eine nochmalige Steigerung des Langzugeinsatzes (vergleiche <https://www.hamburg.de/contentblob/12732482/f8787a6c11f78645f0243f0c92db5fe6/data/faktenblatt-angebotsoffensive.pdf>).

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB AG) wie folgt:

1. *Wie viele fahrplanmäßige Leistungen hat die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) für den Zeitraum 1. Januar bis 20. Oktober 2019 jeweils insgesamt bestellt, die durch die Hamburger S-Bahn zu erbringen waren? Bitte insgesamt sowie nach Monat und jeweiliger S-Bahn-Linie gesondert darstellen.*

(in Zugkm)	S1	S11	S2	S21	S3	S31	Soll-Leistung
<b>Januar</b>	290 395	56 562	28 979	230 712	383 224	135 125	1 124 998
<b>Februar</b>	264 585	44 699	29 161	207 477	352 329	113 979	1 012 230
<b>März</b>	295 523	47 789	27 738	235 952	351 781	94 373	1 053 156
<b>April</b>	287 324	45 654	26 950	227 010	372 843	117 013	1 076 794
<b>Mai</b>	295 961	48 140	27 989	236 306	383 089	119 890	1 111 375
<b>Juni</b>	294 114	30 005	18 060	249 035	337 086	127 704	1 056 004
<b>Juli</b>	275 775	28 485	1 920	268 902	294 955	212 546	1 082 583
<b>August</b>	291 982	41 624	21 456	244 356	337 338	182 369	1 119 126
<b>September</b>	286 468	45 997	28 206	222 574	376 195	121 078	1 080 518
<b>Oktober</b>	34 931	171 738	2 739	150 197	26 628	274 016	660 249
<b>Summe</b>	<b>2 617 059</b>	<b>560 693</b>	<b>213 199</b>	<b>2 272 521</b>	<b>3 215 468</b>	<b>1 498 093</b>	<b>10 377 033</b>

2. *Wie viele und jeweils welche der unter Ziffer 1. fallenden Leistungen mit jeweils welchem Kostenvolumen wurden seitens der S-Bahn Hamburg insgesamt nicht erbracht/gefahren? Bitte insgesamt sowie nach Monat und jeweiliger S-Bahn-Linie gesondert darstellen.*

Die Kostenabrechnung wird wie vertraglich vereinbart anhand der Jahresabschlussrechnung erst Anfang des Jahres 2020 erfolgen. Angaben zu nicht erbrachten Leistungen in Zugkilometern sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

(in Zugkm)	S1	S11	S2	S21	S3	S31	Summe
	FHH	FHH	FHH	FHH	FHH	FHH	
<b>Januar</b>	-2 795	-2 956	-6 020	-6 834	-2 871	-3 922	<b>-25 397</b>
<b>Februar</b>	-2 313	-2 527	-3 048	-4 648	-2 217	-2 457	<b>-17 210</b>
<b>März</b>	-2 738	-2 618	-3 104	-6 764	-2 040	-3 373	<b>-20 637</b>
<b>April</b>	-3 325	-3 210	-5 395	-7 886	-1 556	-6 400	<b>-27 773</b>
<b>Mai</b>	-3 600	-3 289	-4 731	-7 004	-377	-4 236	<b>-23 237</b>
<b>Juni</b>	-3 971	-2 409	-5 763	-10 642	-6 186	-10 106	<b>-39 077</b>
<b>Juli</b>	-2 864	-1 011	-14	-15 170	-3 536	-4 396	<b>-26 992</b>
<b>August</b>	-5 885	-5 318	-4 470	-11 289	-5 108	-5 262	<b>-37 331</b>
<b>September</b>	-6 116	-7 008	-7 970	-6 219	-3 873	-5 586	<b>-36 772</b>
<b>Oktober</b>	-1 090	-3 220	-624	-2 422	54	-2 752	<b>-10 054</b>
<b>Summe</b>	<b>-34 698</b>	<b>-33 564</b>	<b>-41 139</b>	<b>-78 878</b>	<b>-27 710</b>	<b>-48 490</b>	<b>-264 479</b>

3. *Wie viele und jeweils welche der unter Ziffer 1 fallenden Leistungen mit jeweils welchem Kostenvolumen wurden seitens der S-Bahn Hamburg insgesamt nicht bestellungsgemäß erbracht/gefahren? Bitte insgesamt sowie nach Monat und jeweiliger S-Bahn-Linie gesondert darstellen.*

Grundsätzlich wird im Hinblick auf die Zuglänge zwischen Langzug (drei Fahrzeuge), Vollzug (zwei Fahrzeuge) und Kurzzug (ein Fahrzeug) unterschieden. Als „nicht-bestellungsgemäß“ werden alle Leistungen gewertet, die nicht mit der geforderten Zuglänge (Vollzug statt Langzug oder Kurzzug statt Vollzug) erbracht werden. Ein bestellter Zugkilometer kann je nach bestellungsgemäßer Vorgabe dabei drei Fahrzeugkilometer Langzug beziehungsweise zwei Fahrzeugkilometer Vollzug oder einen Fahrzeugkilometer Kurzzug beinhalten. Angaben zu nicht bestellungsgemäß erbrachten Leistungen in Fahrzeugkilometern sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

(in Fzkm)	S1	S11	S2	S21	S3	S31	Summe
	FHH	FHH	FHH	FHH	FHH	FHH	
<b>Januar</b>	-1 031	-1 483	-1 550	3 357	-12 815	-141	<b>-13 664</b>
<b>Februar</b>	-405	-1 630	-660	-569	-7 852	-67	<b>-11 183</b>
<b>März</b>	-708	-884	-711	-1 431	-2 954	-68	<b>-6 756</b>
<b>April</b>	-738	-1 198	-807	-976	-7 010	-47	<b>-10 777</b>
<b>Mai</b>	-683	-2 192	-1 267	2 577	-11 190	3 308	<b>-9 447</b>
<b>Juni</b>	-1 517	-1 327	-1 244	-7 604	-8 481	-923	<b>-21 097</b>
<b>Juli</b>	-302	-235	*	-508	1 767	-1 735	<b>-1 013</b>
<b>August</b>	-593	-1 997	-1 229	551	-9 356	-752	<b>-13 376</b>
<b>September</b>	-706	-1 272	-1 393	6 155	-13 854	1 282	<b>-9 787</b>
<b>Oktober</b>	-79	-375	-116	-694	-670	537	<b>-1 396</b>
<b>Summe</b>	<b>-6 762</b>	<b>-12 594</b>	<b>-8 979</b>	<b>858</b>	<b>-72 414</b>	<b>1 393</b>	<b>-98 496</b>

\* im Juli baustellenbedingt und geplant kein Betrieb der Linie S2

Bei den Linien S21 und S31 gibt es positive Werte, weil die Werte saldiert sind. Das heißt, den negativen Werten aus einer reduzierten Zuglänge (anstatt Langzug nur Vollzug) und der sich daraus ergebenden Fahrzeugkilometeranzahl, sind die im Rahmen von Baustellen oder Sonderverkehren erhöhten Zuglängen beziehungsweise positiven Werte der Fahrzeugkilometer gegenübergestellt.

4. *Aus jeweils welchen konkreten Gründen wurde im Einzelfall entsprechend Ziffer 2. trotz Bestellung jeweils nicht geleistet? Bitte detailliert erläutern.*
5. *Inwiefern und aus jeweils welchen konkreten Gründen wurde im Einzelfall entsprechend Ziffer 3. trotz Bestellung jeweils nicht bestellungsgemäß geleistet? Bitte detailliert erläutern.*

Eine Einzelaufstellung für Fahrausfälle und deren Gründe liegen der zuständigen Behörde vertragsgemäß nicht vor. Die in Frage 2. aufgelisteten, trotz Bestellung nicht erbrachten Leistungen umfassen Ausfallkilometer, etwa durch Störungen im Betrieb. Hierzu zählen insbesondere Polizei- und Rettungswageneinsätze, technische Störungen, Witterungseinflüsse sowie personalbedingte Ausfälle. Auch enthalten sind geplante Ausfälle aufgrund langfristig geplanter Baumaßnahmen beziehungsweise deren verkehrlichen Einschränkungen.

6. *Wie oft, zu jeweils welchen Zeiten und in jeweils welchem Takt wurden seit dem 1. Januar 2019 die Mitte dieses Jahres seitens des Senats versprochenen<sup>2</sup> Langzüge auf der Linie S3 jeweils insgesamt eingesetzt? Bitte unter Angabe der jeweils bestellten Einsatzzahlen nach Monat (für Oktober 2019 zum Stichtag 20.10.2019) gesondert angeben.*

<sup>2</sup> Vergleiche: Abendblatt.de, Bus und Bahn – HVV-Hammer: Senat verspricht größte Service-Offensive, 25.06.2019; – erhältlich unter: <https://www.abendblatt.de/hamburg/article226283735/S-Bahn-U-Bahn-Bus-metrobus-expressbus-quartiersbus-Busse-HVV-HHA-Bahn-AG-Hamburg-Hochbahn-VHH-Takte-linien-offensive-angebot-fahrplan-fahrplanwechsel-millionen-buergermeister-verkehr-verkehrssenator.html> (Stand: 24.10.2019).

Durch die zuständige Behörde wurden auf der Linie S3 mit Fahrplanwechsel im Dezember 2018 die nachfolgend aufgelisteten Fahrten, die vorher als Vollzüge bestellt waren als Langzüge umbestellt: ab Neugraben Richtung Elbgaustraße 15 zusätzliche Langzüge und ab Elbgaustraße Richtung Neugraben ebenfalls 15 zusätzliche Langzüge. Dies entspricht einem Umfang von circa 133 000 zusätzlichen Fahrzeugkilometern pro Jahr beziehungsweise etwa 11 100 zusätzlichen Fahrzeugkilometer pro Monat.

Eine genaue Aufschlüsselung nach den ausgefallenen zusätzlich bestellten Langzügen ist fahrtenstark in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Im Übrigen siehe Antwort zu 3.

Richtung Elbgaustraße - Neugraben			Richtung Neugraben - Elbgaustraße		
Fahrt-nummer	Elbgaustraße ab	Neugraben an	Fahrt-nummer	Neugraben ab	Elbgaustraße an
243037	05.42 Uhr	06.34 Uhr	243046	06.19 Uhr	07.11 Uhr
243055	06.52 Uhr	07.44 Uhr	243050	06.29 Uhr	07.21 Uhr
243057	07.02 Uhr	07.54 Uhr	243052	06.39 Uhr	07.31 Uhr
243061	07.12 Uhr	08.04 Uhr	243070	07.49 Uhr	08.41 Uhr
243067	07.42 Uhr	08.34 Uhr	243072	07.59 Uhr	08.51 Uhr
243073	08.02 Uhr	08.54 Uhr	243074	08.09 Uhr	09.01 Uhr
243087	09.02 Uhr	09.54 Uhr	243076	08.19 Uhr	09.11 Uhr
243093	09.22 Uhr	10.14 Uhr	243082	08.39 Uhr	09.31 Uhr
243097	09.42 Uhr	10.34 Uhr	243084	08.49 Uhr	09.41 Uhr
243103	10.02 Uhr	10.54 Uhr	243086	08.59 Uhr	09.51 Uhr
243107	10.22 Uhr	11.14 Uhr	243090	09.09 Uhr	10.01 Uhr
243173	14.42 Uhr	15.34 Uhr	243184	15.29 Uhr	16.21 Uhr
243183	15.22 Uhr	16.14 Uhr	243194	16.09 Uhr	17.01 Uhr
243187	15.42 Uhr	16.34 Uhr	243200	16.29 Uhr	17.21 Uhr
243227	18.22 Uhr	19.14 Uhr	243204	16.49 Uhr	17.41 Uhr

7. *Wie oft, zu jeweils welchen Zeiten und in jeweils welchem Takt wurden Kurzzüge seit dem 1. Januar 2019 auf der Linie S3 jeweils insgesamt eingesetzt? Bitte unter Angabe der jeweils bestellten Einsatzzahlen nach Monat (für Oktober 2019 zum Stichtag 20.10.2019) gesondert angeben.*

Durch die Aufgabenträger in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg wurden auf der Linie S3 mit Fahrplanwechsel im Dezember 2018 folgende Fahrten als Kurzzüge bestellt:

Betriebstag	Zeitraum	Abschnitt
Montag-Freitag	04.29 – 05.29	Pinneberg - Elbgaustraße
Montag-Freitag	10.29 – 14.09	Pinneberg - Elbgaustraße
Montag-Freitag	19.29 – 00.09	Pinneberg - Elbgaustraße
Montag-Freitag	10.12 – 13.52	Elbgaustraße - Pinneberg
Montag-Freitag	19.12 – 23.42	Elbgaustraße - Pinneberg
Montag-Donnerstag	00.02 – 00.42	Elbgaustraße - Pinneberg
Sonn- und Feiertag	00.02 – 00.42	Elbgaustraße - Pinneberg
Montag-Freitag	09.16 – 09.36	Neugraben - Buxtehude
Montag-Freitag	04.14 – 04.34	Stade - Neugraben
Montag-Freitag	08.24 – 08.44	Buxtehude - Neugraben
Montag-Freitag	19.24 – 19.34	Buxtehude - Neugraben
Samstag; Sonn- und Feiertag	05.56 – 20.56	Neugraben - Stade
Samstag; Sonn- und Feiertag	07.16 – 21.26	Neugraben - Buxtehude
Samstag; Sonn- und Feiertag	07.34 – 22.34	Stade - Neugraben
Samstag; Sonn- und Feiertag	08.24 – 22.24	Buxtehude - Neugraben

Ein Ausfall von Kurzzügen kommt einem Fahrtausfall gleich, daher siehe im Übrigen Antwort zu 2.

8. *Wie ordnet der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde die sich aus Ziffer 6. und 7. ergebenden Zahlen unter dem Gesichtspunkt des Versprechens des Langzugeinsatzes auf der Linie S3<sup>3</sup> jeweils ein?*

Der Kurzzugeinsatz beschränkt sich auf nachfrageschwache Zeitfenster und Außenäste, die größtenteils in der Zuständigkeit der Nachbaraufgabenträger liegen. Zu den Ausfallzahlen der Langzugeinsätze (Frage 6.) siehe Vorbemerkung.

---

<sup>3</sup> Vergleiche: Abendblatt.de, Bus und Bahn – HVV-Hammer: Senat verspricht größte Service-Offensive, 25.06.2019; – erhältlich unter: <https://www.abendblatt.de/hamburg/article226283735/S-Bahn-U-Bahn-Bus-metrobus-expressbus-quartiersbus-Busse-HVV-HHA-Bahn-AG-Hamburg-Hochbahn-VHH-Takte-linien-offensive-angebot-fahrplan-fahrplanwechsel-millionen-buergermeister-verkehr-verkehrssenator.html> (Stand: 24.10.2019).